

Spechtmonitoring

Schwerpunkt Mittel- und Grauspecht in Niedersachsen

Spechte gelten als Schlüsselarten in Waldökosystemen, die auf Grund ihrer Höhlenbautätigkeit eine wichtige Funktion für höhlenbewohnende Folgenutzer haben. Darüber hinaus sind sie wichtige Indikatoren für die strukturelle Ausprägungen von

Wäldern. Für den Vogelartenschutz im Wald nimmt die Bedeutung von verlässlichen Daten über Bestandsentwicklungen solcher Schlüssel-/Indikatorarten immer mehr zu. Während für Schwarz-, Bunt-, Grün- und Kleinspecht solche

Daten aus bestehenden Monitoringprogrammen gewonnen werden können, besteht diesbezüglich für Mittel- und Grauspecht weiterer Datenbedarf.



Grauspecht
McFOTO / Blickwinkel.de



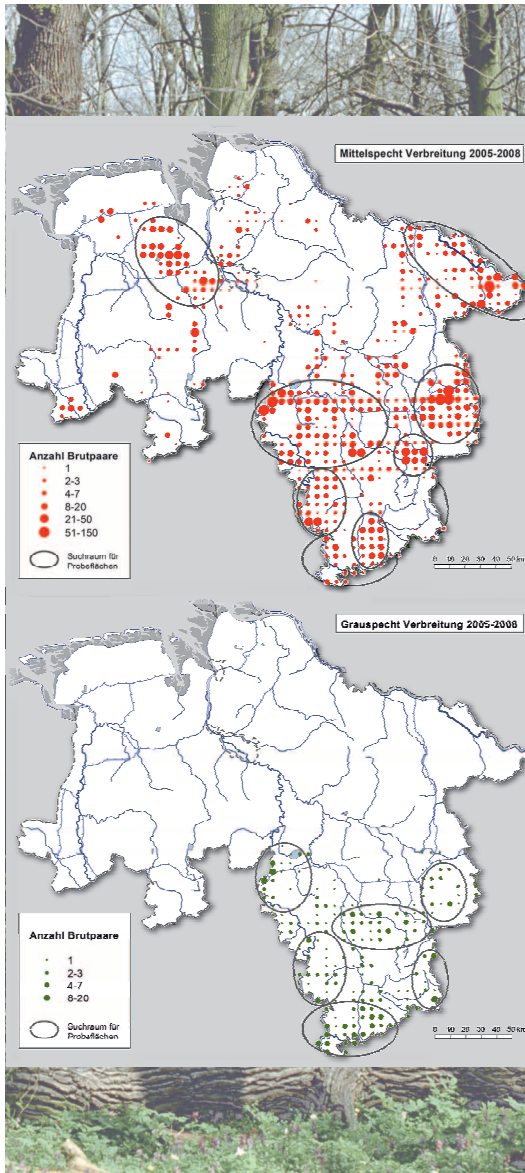
Haseder Busch
Dr. D. Zacharias



Mittelspecht
S. Pfütze

Wo?

Ziel ist es, in Niedersachsen ein Probeflächen basiertes Spechtmonitoring zu etablieren, bei dem das besondere Augenmerk auf der Erfassung von Mittel- und Grauspecht liegt. Benötigt werden zukünftig regelmäßige Daten dieser beiden Arten von Flächen, die in den nebenstehend dargestellten Suchräumen liegen. Die Probeflächen können durch Interessierte innerhalb der Suchräume frei gewählt werden.



Wie?

Kartierung und Auswertung orientieren sich an den etablierten Methoden und werden jedem Mitarbeiter inklusive Kartierungsgrundlagen zur Verfügung gestellt.



Spechtkartierer
G. Pasinelli

Wann?

Das Spechtmonitoring soll mit der Brutsaison 2014 begonnen werden. Der Kartierzeitraum für die Spechte beginnt im zeitigen Frühjahr.

Sie wollen mitmachen?

Kontakt:
Knut Sandkühler, Thorsten Späth
c/o Knut Sandkühler
Tel.: 0511 / 3034-3222
knut.sandkuehler@nlwkn-h.niedersachsen.de